

Bern, 22. April. Ein Telegramm der „R. B.“ meldet: Die russische Regierung habe von der deutschen unterst... die Besetzung des politischen Gebietes verlangt...

Rom, 21. April. Was telegraphirt der „R. fr. Pr.“: Die heutige republikanische Konferenz, unter Vorsitz Garibaldi's, fand bei verschlossenen Thüren statt... die Wahl eines Agitationscomit'es...

London, 22. April. (Tel.) Im Unterhause beantragte gestern in Hinblick auf die jüngst vorgekommenen Bankausfälle der Schatzkanzler, Sir S. P. Northcote, den Erlaß eines Gesetzes...

Der Vorgänger des Marquis v. Salisbury im auswärtigen Amte, der Earl Derby, welcher im vorigen Jahre wegen sehr erheblicher Meinungsverschiedenheit mit seinen Ministercollegen aus dem Cabinet schied...

Bom Zukunftsfrage wurde bereits in einem Theile der Klänge der vorigen Nummer telegraphisch mitgetheilt, daß Lord Chelmsford, der das Infanteriecorps für Fowce begleitet, am 6. d. Singhlooo (am Fluße Japane) erreicht habe...

St. Petersburg, 19. April. Man schreibt der „Post“: Seit einigen Tagen sind in unserer Haupt-

stadt mehr als 100 Leute arretirt worden, unter denen mehrere wegen ihrer gefälligen Bemerkungen bekannte Advocaten und ein Director der Reichsbank...

Ein St. Petersburg Correspondent der „Rdn. Ztg.“ entnehmen wir Folgendes: Die Zahl der im Ganzen bis jetzt Verhafteten beträgt beinahe 2000, und täglich kommen neue dazu...

Zur Orientfrage.

Belgrad, 22. April. Der „Polit. Corr.“ geht von offizieller serbischer Seite die telegraphische Meldung zu, daß es den Anrainern trotz 2-tägiger Angriffe auf Kuruschamija, welches von 200 Mann serbischer Truppen vertheidigt wurde...

Konstantinopel, 22. April. Laut einer Depesche der „Polit. Corr.“ ist außer der stattgefundenen Unterzeichnung der Convention wegen Kopsi-Bazar auch durch die ostrumelische Commission der letzte, bisher in der Schwere gebliebene Punkt der organischen Statuts für Ostrumelien, betreffend die Regelung der Caluffrage, erledigt worden...

Athen, 22. April. Man telegraphirt der „Polit. Corr.“ bezüglich der Grenzfrage, daß die griechische Regierung sich gegen den von mancherlei Seite ihr in neuester Zeit insinuirten Gedanken vermahrt, als ob sie geneigt wäre, auf eine Transaction mit der Pforte einzugehen...

noch keineswegs aufgegeben, diesen Standpunkt auf friedlichem Wege durch die diplomatische Intervention der Großmächte zur vollen Geltung gelangen zu lassen.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die zweite Lehrstelle zu Laura bei Burgstädt. Gallator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1000 M. etc. freier Wohnung nebst Garten und dem Honorar für Feststellungsamtverricht. Besuche sind bis zum 10. Mai bei dem königl. Bezirkschulinspector Schantz in Rochitz einzurichten.

Dresdner Nachrichten vom 23. April.

Die Festlichkeiten, welche zur Feier des heutigen Geburtstages Sr. Majestät des Königs stattfinden, werden vom Weiter begünstigt. Die vereinigten Dresdner Militärvereine halten Concert und Ball im „Triamon“ ab. Der deutsche Reichsverein veranstaltet eine jährliche Festversammlung im Vereinslocale. Ueber die in den öffentlichen Lehranstalten abgehaltenen Feste liegen uns bis zum Schluß des Blattes folgende Mittheilungen vor:

In der königl. Thierarzneischule hat Vormittags 10 Uhr ein Schulactus stattgefunden. Der Festactus im Büttchum'schen Gymnasium veranlaßte eine jährliche Festversammlung. Es nahmen Theil: der Administrator des Gymnasiums, Graf Büttchum Trellsen, geh. Regierungsrath Dr. Freiesleben, Commisär Sr. Majestät des Königs, sowie eine Zahl von Freunden und Gönnern der Schule. Die Feste, welcher lateinische, deutsche und französische Vorträge dreier Oberprimaner vorausgingen, hatte Prof. Dr. Wapff abgenommen. Ein Festgefang eröffnete und schloß die Feier.

Das erste städtische Gymnasium zum heiligen Kreuz veranstaltete einen Actus, in dem, nach Vortrag des Hauptmann'schen „Salvum fac regem“ und nach einem von Dr. Strauß gesprochenen Gebete, Dr. Sperling die Feste hielt, und zwar über die rabbinische Schriftdeutung auf der Schwelle des Christenthums nach ihrer dreifachen Form: die logischen Regeln des Hillel, der Allegorie und der Geheimlehre als Grundlage der Rabala. Aus der Mitte der Schüler sprachen in lateinischer Rede der Oberprimaner Grundmann, in deutscher Welsch, in deutlicher Gedichte Hulsh. Das „Danket dem Herrn“ von Julius Otto endete die Feier, der die Stadtrathe Deubner und Hulsh bewohnten.

Gestern (Dienstag) Nachmittags 3 Uhr eröffnete Rector Prof. Dr. Sulstich das neu gegründete Wettiner Gymnasium in den interimistisch dazu verwendeten Räumen des Waisenhauses durch feierliche Einweihung der Lehrer, sowie durch eine vorzügliche, den jugendlichen Schülern soßliche und zu Herzen gehende Ansprache, die ihnen besonders nahe legte, allezeit dem schönen, unserm erlauchtem Fürstenhause entlehnten Namen „Wettiner Gymnasium“ durch treueste Pflichterfüllung Ehre zu machen. Der Feier wohnten eine Anzahl Aeltern und Angehörige der Schüler bei. Am heutigen Tage fand Festactus zur Feier des königlichen Geburtstages unter Mitwirkung des Externenangehörers der Kreuzschule, geleitet von dem Gesangslehrer Dietrich, statt. Oberlehrer Dr. Hajerforu hielt das Gebet und die Feste mit dem Hauptinhalt: Worin zeigt sich schon bei der studirenden Jugend die Hingabe an das Vaterland als würdigste Festgabe zum königlichen Geburtstage? In erlerter Begeisterung für die höchsten Vorbilder des Vaterlandes und in treuester Vorbereitung zur Nachahmung derselben, worauf die Feiertlichkeit mit dem Vortrage von Löwe's „Salvum fac regem“ endigte.

Die Anneneralschule feierte den königlichen Geburtstag unter Theilnahme sämtlicher Klassen in ihrer Aula. Nach dem Gesänge des 1. Baches aus dem Webe 658 sprach Oberlehrer Böhm das Gebet. Dierauf sang der Sängerkhor unter Leitung des Gesangslehrers Gost das „Salvum fac regem“ von C. Löwe. Den Festvortrag (welcher im Druck erschienen und in H. v. Jahn's Buchhandlung zu haben ist) hielt Oberlehrer Dr. Dolch über die deutsche Treue, wie sie sich in den verschiedenen Beziehungen zu Gott, Vaterland, Fürst, Familie und Beruf zu offenbaren hat. Mit einem vom Festredner ausgebrachten und vom Chor harmonisch begleiteten dreimaligen Hoch auf Sr. Majestät den König schloß die Feier.

In der Realschule II. Ordnung zu Friedrichstadt (Freimaureranstalt) hielt der Oberlehrer Richter die Feste. Der Redner gab einen Bericht über Geschichte und Sitten des mittelalterlichen Ritterthums. Der Sängerkhor der Anstalt feierte den Tag durch entsprechende mehrstimmige Vieder.

Dem Actus in der Aula der öffentlichen Handwerkslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft wohnte u. A. auch der geh. Regierungsrath Böttcher bei. Nachdem der Director der Anstalt in seiner Ansprache betont, wie auch für die Nichtschüler, da ein Theil der Jüglinge dem Auslande entstammt, diese Feier von großem Werthe sei, indem die Jugend besonders verlange, daß schon die Jugend an Achtung vor dem Staate und seinem Oberhaupt gewöhnt werde, und gerade Sachsen fürst eine solche Achtung im reichsten Maße verdiene, hielt Dr. Semler die Feste, indem er eingehend Schiller's „Wallenstein's Lager“ besprach. Der Leiter der Anstalt schloß die Feier mit herzlichen Segenswünschen für Sachsen's geliebten Herrscher.

Die erste Bürgerschule feierte den heutigen Festtag in besonders solennem Weiße. Unter den frühlichen Klängen eines munteren Marsches zogen sämtliche Schüler und Schülerinnen in Begleitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen und mit Fahnen und Kranzkränzen geschmückt nach den Räumen der königl. Turnlehrerbildungsanstalt. Nach einem gelungenen Choralwerke und einem Kindergeänge hielt Lehrer Kleinert eine Feste, und ein von Director Heger durch eine poetische Ansprache eingeleitetes dreimaliges Hoch schloß die Schulfeier, welcher Schuttrath Bertelt, sowie mehrere Mitglieder des Schulausschusses und viele Aeltern beiwohnten. Mit Musik ging der lange, städtische Zug über die Pirnaische Straße wieder bis zum Schulgebäude zurück.

In der Raden'schen Lehr- und Erziehungsanstalt, Bauher Straße 74 (Director Dr. Herwig), wurde die Feier durch den von der ganzen Festerversammlung gesungenen Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“, eingeleitet. Daran schloß sich die Feste, gehalten vom Lehrer Sorg, in welcher er die Jahre 1813 und 1870-1871 verglich und die Bedeutung derselben den Jüglingen warm ans Herz legte. Die patriotischen Lieder „Gefährde“ und „Sachsenhymne“ beschloßen die Feier.

In der städtischen höheren Mädchenschule fand ein Festactus statt, wobei Dr. Wünsche ein Gebet sprach und mehrere Gesänge und Declamationen von Seiten der Schülerinnen zum Vortrage gelangten. Lehrer Löhner sprach in der Feste über die Geschichte des Bergbaues in Sachsen. Den Schluß der Feier bildete der allgemeine Gesang des Liedes: „Den König segne Gott!“

Die höhere Mädchenschule und Pensionat von G. B. C. Schmidt und E. Gütler, Maternistr. 12, feierte den Tag durch religiöse und patriotische Gesänge, Feste (Sr. Majestät König Albert's Leben und Regierung) und einen Cyclus patriotischer Gedichte, declamirt von Schülerinnen der oberen Klassen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Oscar Renner, Restaurant, Dresden, grosse Brüdergasse 13.

Alleinige Vertretung des Bürgerlichen Brauhauses in Pilsen für die östliche Hälfte des Königreichs Sachsen. General-Vertretung des Münchner Spatenbräu für das Königreich Sachsen. Lager von Culmbacher Exportbier aus der I. Culmb. Actien-Exportbierbrauerei.

Versandt sämtlicher Biere in Gebinden und Flaschen.

Betriebs-Uebersicht der königlich sächsischen Staats- und der in Staatsverwaltung befindlichen Privateisenbahnen vom Monat Februar 1879.

Table with columns for Bahnlinien, Personen-Berkehr, Fahrzeugs- und Thier-Transport, Güter-Berkehr, and Gesamt-Einnahme. Rows include Staatsbahnen, Privatbahnen, and specific lines like Zittan-Neichenberg, Chemnitz-Büchschütz, etc.

a) incl. 6014,77 M. Bau- und Reparaturausgaben, Postzinsen u.